

# The Green<sup>31</sup>

**News des Golfclubs Appenzell**

13. Jahrgang, Mai 2010



# Türen Bäder Traumküchen

NEUE HOMEPAGE  
[WWW.WEISHAUPT.CH](http://WWW.WEISHAUPT.CH)



**Weishaupt AG Innenausbau**

9050 Appenzell

071 788 04 40

[www.weishaupt.ch](http://www.weishaupt.ch)

**WEISHAUPT INNENAUSBAU**

# INHALT

<b>Vorwort des Clubpräsidenten</b>	<b>2</b>
<b>Golf Gonten AG</b>	<b>4</b>
<b>Mitteilung der Spielkommission</b>	<b>6</b>
<b>Ladies</b>	<b>8</b>
<b>Men in Bergamo</b>	<b>12</b>
<b>Senioren</b>	<b>20</b>
<b>Guschi Gloors Golf-Gewinnspiel</b>	<b>22</b>
<b>Persönliche Meinungsumfrage</b>	<b>24</b>
<b>Golfplatz – ein Ort zum Lernen</b>	<b>26</b>
<b>Blitzschläge</b>	<b>32</b>
<b>Die Flora auf dem Golfplatz, Teil 27</b>	<b>36</b>
<b>Hall of Fame</b>	<b>38</b>
<b>Zählen und Schummeln</b>	<b>40</b>
<b>Diebstahlwarnung</b>	<b>44</b>
<b>Selbstloser Einsatz</b>	<b>45</b>
<b>Der Golfpoet</b>	<b>46</b>

## Impressum

Cluborgan des Golfclubs Appenzell

Redaktion – Andreas Wöllner, Eggstrasse 22, 9100 Herisau,

Tel. 044 250 70 60, Fax 044 250 70 61, E-Mail: a.woellner@carnasuisse.ch

Anzeigenverkauf/-verwaltung – Golf Gonten AG, 9108 Gonten,

Tel. 071 795 40 60, Fax 071 795 40 61, E-Mail: pro@golfplatz.ch

Gestaltung & Layout – Melanie Weibel, E-Mail: mel.weibel@gmx.ch

Druck – Druckerei Appenzeller Volksfreund, Appenzell

Auflage – 750 Exemplare

*Flower  
Power!!!*



CH-9006 ST. GALLEN

Gratistelefon  
**0800 660 660**

[www.blumen-weibel.ch](http://www.blumen-weibel.ch)

## Vorwort des Clubpräsidenten

Es ist Sonntagmorgen. Ich sitze im Kantonsspital, Haus 04, 12. Stock, Zimmer 09a und beobachte die Stadt. Es sieht kalt aus draussen, obwohl das Wetter schön ist. Die Offa öffnet langsam ihre Tore. Heute wäre ein guter Golftag. Meine Gedanken wandern zurück zum Samstagabend, 3. April 2010. Ich belade meinen Kofferraum für eine Woche Golf- und kulinarische Ferien im Friaul. In der Nacht dann grosse Schmerzen, notfallmässig ins Spital, Bandscheibenoperation, Rehabilitation und neue Prioritäten und sportliche Ziele für das 2010 setzen.

Zusammen mit Ruedi haben wir uns im Winter intensiv mit der Zukunft und der Weiterentwicklung des «Unternehmens-Golf» in Gonten auseinander gesetzt. Es wurde fleissig an Verbesserungen am Platz gearbeitet. Neue Wege wurden erstellt, die Langlaufloipe wurde so verlegt, dass die Schäden möglichst klein waren. Bis zum Frühjahr sind verschiedene Verbesserungen erreicht worden. Das Hauptaugenmerk galt dem Ausbau der Infrastruktur. Studien wurden erstellt, mit diversen Baufachleuten Gespräche geführt, Betriebskonzepte diskutiert und realistische Finanzierungen gerechnet. Das Projekt «Neubau und Ausbau der Gastronomie» und der weiteren benötigten Infrastruktur wie Duschen, Umkleieräume, Pro Shop, Sekretariat, Caddy-Räume usw. ist gut vorwärts gekommen. Ich bin überzeugt, dass wir eine Lösung finden werden, die sowohl unsere Mitglieder wie auch alle Gäste erfreuen wird.

Die an der letzten Hauptversammlung vorgetragenen Wünsche und Kritikpunkte haben wir sehr ernst genommen. Es wurde ein Konzept erstellt, wie wir in Zukunft noch besser werden können und werden wollen. Wir werden Schritt für Schritt vorgehen und Sie immer wieder darüber informieren.

Meine Aufgabe wird dieses Jahr sein, immer wieder darauf zu achten, dass wir das Vorgenommene auch umsetzen. Ich werde möglichst oft auf dem Golfplatz sein, beobachten und aufschreiben, was mir so auffällt. Ich bitte auch alle Golferinnen und Golfer mitzuhelfen, damit wir wirklich besser werden. Es sind oft ganz kleine Dinge, die das Zusammenleben sehr erleichtern.

Das wichtigste für mich ist, dass wir gewillt sind, Verbesserungen anzustreben. Es braucht dazu Respekt vor unserem in dieser wunderschönen Natur angelegten Golfplatz – Respekt unter- und miteinander. Jede Golferin und jeder Golfer, egal ob Mitglied oder

Gast, trägt Mitverantwortung dafür, dass wir von Tag zu Tag besser werden.

Ich wünsche allen eine schöne und erfolgreiche Golfsaison.

Linus Dermont, Präsident



**Sicherheit geht vor**

**Urs Wüstiner**

**Finanz- und Vorsorgeplaner**

Waren Sie auch schon in einem Seilpark oder auf einem Klettersteig? Wenn man seine Angst überwindet und sich aufs Seil wagt, tut man dies im Vertrauen, dass die Instruktion gründlich und die Sicherheitsmassnahmen ausreichend sind. Wenn Sie sich für Ihre Finanz- und Vorsorgeplanung an mich wenden, führe ich Sie sicher durch die vielfältigen Möglichkeiten. Während Sie Ihre finanziellen Ziele erreichen, sorgen unsere Sicherheitsmassnahmen für Ihren Schutz.

[www.appkb.ch](http://www.appkb.ch)

Wir tun etwas für Sie.



**Appenzeller  
Kantonalbank**

### Golf Gonten AG

#### Mitarbeiter

Als neuen Greenkeeper dürfen wir Urs Hoffmann bei uns begrüßen. Urs Hoffmann war bis anhin Stellvertreter des Head Greenkeeper in Arosa und hat dieselbe Greenkeeperausbildung in Deutschland absolviert wie Emil. Er wird zwei Saisons bei uns tätig sein, bis er voraussichtlich die Stelle als Headgreenkeeper in Arosa antritt. Im Winter ist er weiterhin in Arosa als Kreisleiter der Skischule tätig. Urs spielt Golf im Moment mit einer PR.



#### Infrastruktur

Die Planung für das Restaurant liegt im zeitlichen Rahmen. Geplant wird ein Restaurant mit 150 Sitzplätzen unterteilbar in drei Räume. Weiter gibt es eine neue Damen- und Herrengarderobe mit je 5 Duschen und genügend Platz zum umziehen. Wir favorisieren ein moderneres Projekt und hoffen dafür die nötige Baubewilligung zu erhalten. Ziel ist es, die Baueingabe in diesem Sommer einzureichen. Somit sollte ein Baubeginn im nächsten Frühjahr und die Eröffnung auf die Saison 2012 möglich sein. Sofort nach der Baueingabe werden wir die Pläne auch unseren Mitgliedern zeigen.

# Naturprodukte aus Appenzell

natürlich und gesund



Spezialitäten Metzg Wetter | Hauptstrasse | 9108 Gonten  
Telefon: +41 (0)71 794 16 11 | Fax: +41 (0)71 794 16 84  
Spezialitäten Metzg Wetter | Hirschengasse 4 | 9050 Appenzell  
Telefon: +41 (0)71 787 13 67 | Fax: +41 (0)71 787 46 21  
Internet: [www.metzg.ch](http://www.metzg.ch)

Die Spezialitäten-Metzg mit den vielen  
Goldmedaillen-Produkten



Appenzeller-Milch AG | Mettlienstrasse 4 | 9050 Appenzell  
Telefon: +41 (0)71 787 88 88 | Fax: +41 (0)71 787 88 50  
Internet: [www.appenzeller-milch.ch](http://www.appenzeller-milch.ch)

Milchprodukte in ihrer edelsten Form -  
echt und natürlich



Wetter-Catering | Hirschengasse 4 | 9050 Appenzell  
Telefon: +41 (0)71 787 13 67 | Fax: +41 (0)71 787 46 21  
Internet: [www.wetter-catering.ch](http://www.wetter-catering.ch)

Für kulinarische Höhepunkte bei allen  
Ihren Anlässen



SanGala Verwaltung | St. Georgenstrasse 102 | 9011 St. Gallen  
Telefon: +41 (0)71 222 09 22 | +41(0)71 787 13 67  
Internet: [www.sangala.ch](http://www.sangala.ch)

Feinste St. Galler Gourmet  
Kalbsbratwurst und Fleischkäse

GOURMET  
TOP  
... taste it



## Die SAISON 2010 ist gestartet

Mitteilung  
der Spielkommission

### Liebe Golferinnen und Golfer, liebe Mitglieder

#### Clubmeisterschaften

«Vive la France», das ist das Motto der Clubmeisterschaften 2010. Der Samstagabend verspricht einiges. Die bekannte Lehrer-Musik aus Appenzell ist organisiert. Der Wirt wird uns mit französischen Leckereien verköstigen. Musik, Unterhaltung, eine tolle Tombola, mit dem Hauptpreis einer Jahresmitgliedschaft. Oder ein eigener Parkplatz für ein Jahr. Das sind Preise, die begeistern jedes Jahr aufs Neue.

#### Dann die 1. August Flag Competition

Bernhard Tschan hat schon einiges vorbereitet. Selbstverständlich mit gebührendem Rahmenprogramm, Feuerwerk und gutem Essen in unserem 19. Loch. Nicht zu vergessen, Bernhard hat die Musik organisiert. Eine absolutes High Light, die «Oldies».

#### Charity Turnier

Das Charity Turnier in diesem Jahr wird ganz neu präsentiert. Das OK unter der Führung von Guido Böhi ist bereits am Organisieren. Lassen Sie sich von der Ausschreibung verführen.

#### Matchplay

Das Team Matchplay ist im vollen Gang. Die Mobiliar Versicherung aus Appenzell freut sich auf viele spannende Matches.

*Die Mobiliar*  
**Versicherungen & Vorsorge**



Auch das Einzel Jahres Matchplay der Damen und Herren wartet mit tollen Preisen auf die Sieger. Unser Mitglied, Peter Hirn, mit seinen Autogaragen der Hirn Automobile freut sich, die Gewinner am Ende der Saison zu ehren.



Die Spielkommission wünscht allen Golfern einen aussergewöhnlichen Sommer mit vielen Birdies.

Der Captain  
Bruno Weibel

## Ladies SAISONERÖFFNUNG

### Ladies

Auf jeden langen harten Winter folgt der Frühling auch wenn es noch so lange dauert... und nun ist er da in all seiner Pracht in den schönsten Farben und mit den wohltuenden warmen Sonnenstrahlen. Das heisst für das Golferherz auf in die neue Saison mit viel Vorfreude und hohen Erwartungen. Das Eröffnungsspiel gemeinsam mit den E-Ladies wurde von Annelies Tschan organisiert, Das Echo war grandios – 52 Ladies haben sich für dieses 9-Loch Plauschturnier angemeldet und weitere 24 für den anschliessenden Höck.

Die Spielform ein 2-er Scramble fand grossen Anklang – ist es doch einfach beruhigend einen Partner an der Seite zu haben, falls mal ein Schlag daneben gehen sollte. Das spiegelte sich auch in den grandiosen Resultaten wider, da kommt doch wieder die alte Weisheit «gemeinsam sind wir stark» zum Tragen.

Da das Wetter noch nicht ganz unseren Vorstellungen entsprach, waren anschliessend ans Spiel ausnahmsweise nicht Cüpli, sondern Tee, Punch und heisse Schoggi gefragt. All das konnte der guten Stimmung nichts antun und nach der heissen Dusche versammelten wir uns im 19. Loch. Alle waren begeistert von der gemütlichen Ambiance dieses Raum, denn die neue Holzdecke mit der Spotbeleuchtung und die bunt gestrichenen Wände haben Wunder gewirkt. Danke Ruedi und Vreni für diese tolle Idee.

Nach dem gemeinsamen Apero mit den Neueingetroffenen schritt Annelies zum Rangverlesen. Spätestens jetzt wünschte sich jedes Team, es hätte noch etwas mehr gepunktet, denn der Gabentempel sah phantastisch aus. Handtaschen lassen ja bekanntlich jedes Frauenherz höher schlagen. Wenn diese aber direkt aus Vietnam eingeflogen werden und dazu noch den fremdländischen Touch

haben und man diese sogar gewinnen kann, ist das Begeisterung pur. Die Farben und Designvielfalt war enorm und jede Gewinnerin grad im 7. Himmel. Annelies übertrifft sich immer wieder selbst mit ihren tollen Ideen rund ums Turnier – einfach super. Nach diesem Highlight eröffneten wir den offiziellen Höck mit vielen Infos für die kommende Saison. Doch zuerst durften wir sechs Neumitglieder beg-

Unsere Neumitglieder von links nach rechts: Müller Sonja, Forster Ursula, Weidenmann Marion, Saxer Barbara, Vögele Lisa (nicht auf dem Bild Nater Sandra)



rüssen: Forster Ursula, Müller Sonja, Nater Sandra, Saxer Barbara, Vögele Lisa und Weidenmann Marion.

Wir heissen diese Ladies ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Spass und Freude beim Mitmachen.

Versuchsweise haben wir in der letzten Saison etwas später gestartet, d.h. letzte Abschlagzeit 14.00 Uhr, dies aus Rücksicht auf die Berufstätigen. Wir werden an dieser Praxis festhalten, was einfach bedingt, dass das Nachtessen erst gegen 19.00 Uhr stattfindet.

Ebenso versuchsweise haben wir das Ladies-Challenge Stroke-Play am Montag-Nachmittag angeboten. Wegen mangelndem Interesse resp. sehr wenig Teilnehmerinnen werden wir dieses nicht mehr fortführen.

Auf vielseitigen Wunsch fahren wir im Juni wieder für drei Tage in den Bregenzerwald. Die Ausschreibung erfolgte im Dezember – die Zimmer sind reserviert. Wir freuen uns schon auf das feine Essen und die gemütliche Ambiance im Hotel Schiff.

Anita Sommer hat sich bereit erklärt, im Juli einen Happy Sunday/ Monday Ausflug nach Bad Waldsee zu organisieren. Die Infos werden in den nächsten Wochen via E-Mail versandt.

Es stehen einige Freundschaftsspiele auf dem Programm: Treffen in Alvaneu mit den Ladies von Alvaneu und Bad Waldsee. Treffen in Nuolen mit den Ladies von Nuolen und das beliebte Triangulaire mit Erlen und Waldkirch in Waldkirch.

Lucia Meier informierte zum Highlight in unserem Programm dem Alpstein Ladies-Cup, der am 28./29. Mai stattfindet. Lucia als Captain vom Team AR und AI und Lilo Scherrer als Captain vom Team «St.Gallen und der Rest von der Welt» sind die Organisatorinnen dieses Regionen-Wettkampfes, der immer sehr spannend ausgeht. Danke an die beiden für die tolle Organisation.

Auch dieses Jahr wird eine Mannschaft der Ladies am Interclub Damen B3 teilnehmen. Unsere Captain Lisbeth Wirth informiert über die Voraussetzungen zur Teilnahme und das entsprechende Training. Sie freut sich über einen tollen Einsatz.

Nach diesen Infos zum Programm erwartet uns eine sehr informative Einführung in den Gebrauch des Defibrillators. Unser Mitglied Dr. Renzo Saxer hat uns mit fachkundiger Leitung und Unterstützung der Präsidentin des Samaritervereins Christa Bigler und der Samariterlehrerin Margrit Frischknecht die praktische Anwendung

Dr. Renzo Saxer führt in den Gebrauch des Defibrillators ein.



demonstriert. An den Demopuppen «little Anne» konnten wir die lebensrettenden Sofortmassnahmen im Notfall erlernen.

Wir danken Renzo, Christa und Margrit nochmals ganz herzlich für ihren Einsatz.

Ich freue mich auf eine tolle Saison und möchte speziell alle Neumitglieder einladen an unserern Anlässen teilzunehmen.

Edith Traber  
Ladies-Captain



S. + Ch. Gmünder-Plüss  
9108 Gonten/Appenzell  
Tel. 071 795 40 10  
Fax 071 795 40 19

*Das typische Appenzellerhaus in fünfter Generation  
neuzeitlich geführt.*

*Gastfreundliches Kleinhotel in ländlicher Umgebung.*

*Treffpunkt der Golfer vor und nach dem Spiel.*

*Räumlichkeiten und Parkplätze für Hochzeiten,  
Gesellschaften und Tagungen*

**Die Zeit ist reif...**



**Traumhafte  
18-Loch-Anlage**

Geben Sie sich einen Ruck! Jetzt ist die Zeit da, endlich einzusteigen. Werden Sie Golferin, werden Sie Golfer. Auf dem Golfplatz Gonten am Fusse des Alpsteins, inmitten einer Landschaft, die Ihnen die Sprache verschlägt. Mit unserem unschlagbaren Einsteiger-Spezialangebot.

## Mit unserem Golf Einsteigerpaket

- › 15 Golf-Lektionen à 25 Min.
- › 1200 Bälle auf der Driving Range
- › Leihschlägerset bis zur Platzreife
- › Regel- und Etikettkurs mit Prüfung
- › Benützung der Übungsanlage
- › Benützung der 5-Kurzloch-Golfanlage
- › 9-Loch Übungsrunde vor der Platzreife-Prüfung in Begleitung eines Handicap-Spielers
- › 3 Greenfees nach bestandener Platzreife-Prüfung
- › attraktives Anschlussangebot

**für nur CHF 980.-**  
bei 2 Pers. CHF 780.-/Pers.



## Was ist ein HAMBURGER? Ein SCHLUNGGI-JASS? Eine GOLFENDE BRUSTWARZE?

Mannetag in Bergamo –  
macht alle guten Golfer froh

**Der Saisonbeginn für die «Mannen» des Appenzeller Golfclubs hatte sich traditionellerweise in der unmittelbaren Nachbarschaft von Bergamo abspielt. Reto Inauen war erneut das Glanzlicht der mehrtätigen Veranstaltung, während die Komponenten Hamburger, Schlunggi-Jass und Brustwarzenentzündung den Eindruck schüren, als Gegenstück spielverderberisch zu wirken. Dem war aber nicht so!**

Nein, Sie haben kein Boulevardblatt in der Hand – trotz des provokativen Titels dieses Beitrags sind Sie im Besitze des «The Green» – das offizielle Organ des Appenzeller Golfclubs.

Warum komme ich überhaupt dazu, in boulevardistischem Stil einen Bericht zu verfassen, der das Spiegelbild von geschätzten Golfkollegen abgeben soll? Ich weiss es haargenau. Nicht mein Hang zu solchen journalistischen Eskapaden ist der Grund dafür, sondern das Verhalten gewisser Koryphäen der appenzellischen Golferszene. Werfen wir doch einen Blick auf die relevanten Begriffe und deren Bewandnis.

### Der Hamburger

Im modernen Sprachverständnis neigt man dazu, den Hamburger dem kulinarisch eher bescheidenen Segment von Fast- und Fingerfood zuzuordnen. Das ist wohl die simpelste, aber leider epochentypisch gewordene Interpretation. Schon weit realistischer und am zutreffendsten erscheint uns die Bezeichnung für eine Person männlichen Geschlechts, welche ihre Wurzeln in der Hansestadt Hamburg hat.

Die inoffizielle Begriffskunde bietet zumindest all jenen, welche im Schweizer Militärdienst mindestens einen «WK» absolviert hatten, eine weitere Option des Verständnisses an. Ein Hamburger ist jener Soldat, welcher erstmals zum Dienst nach der Rekrutenschule einrücken muss. Soviel zur Grundlage.

Im Zusammenhang mit dem jüngsten «Mannetag-Ausflug» nach Bergamo drängte sich wegen einer pikanten Episode gar eine Zusatzoption auf. Andres B. (Name der Redaktion bekannt) hatte sich entschlossen, erstmals an den Eröffnungstagen der «Appenzeller Golf-Mannen» in Norditalien teilzunehmen. Ein Hamburger – eben!

Der junge und dynamische Kollege erfreute sich eines besonderen Golfeifers, so dass er auf dem Weg nach Bergamo gar noch eine

Spielrunde auf dem Platz der Mailänder in Monza eingeplant hatte. Seinen Angaben gemäss hat er ganz ordentlich gespielt und standesgemäss Flüssigkeit zu sich genommen. Um Letztere ordnungskonform wieder abgeben zu können, suchte er nach dem Spiel die lokalen WC-Anlagen auf. Dabei wirkten zahlreiche, in süssem Rosarot gehaltene Badekappen einigermaßen suspekt auf den fremdländischen Besucher und liessen in ihm die Mutmassung aufkommen, er befinde sich möglicherweise in einer Umgebung mit einem Hauch von homophilem Süsldruck – oder, wie es der «Mannettag-Neuling» unzimperlicher, aber verständlicher ausdrückte – in der Schwulenabteilung. Wie er dann nach angemessener Zeit das Kabäuschen wieder verliess, wurde er einer ganzen Gruppe von Hände verwerfenden Damen gewahr, die just solch eben beschriebene rosarote Badekappen trugen. Die spontane Reaktion von Andres B.: «Au verreckt – nütz mit Schwuule-Abtäilig – Damegarderobe!» Diese autobiographische Episode erntete schallendes Gelächter und ging spontan unter dem Titel «Ein Hamburger in Mailand» in die Mannettag-Annalen ein.

### Die golfende Brustwarze

Am ersten der drei Golftage von Bergamo herrschte Bilderbuchwetter. Die dreissig «Manne» schlugen auf der Driving Range Bälle, was der Münzautomat hergab, übten sich im Einlochen und versenkten sich in die meditativen Tiefen orientalischer Konzentrationspraktiken. Dieser Aufwand schien sich grossenteils gelohnt zu haben, denn zur abendlichen Stunde wusste «Manne-Captain» Reto Inauen von sehr guten bis immerhin moderaten Resultaten zu berichten. In dieser ersten Rangliste der Saison 2010 fiel nur ein Resultat durch eine Besonderheit auf – ein Golfer musste unterwegs aufgeben. Ein derartiges Vorkommnis bedarf einer einwandfrei fundierten Begründung, ansonsten sich der Betroffene einer nachhaltigen Ächtung kaum entziehen kann. Männiglich war deshalb sehr auf die Bekanntgabe des Motivs gespannt, welches das «did not finish» legitimieren sollte. Und siehe, Captain Reto verkündete das Malheur, welches dem sonst eher als Hasardeur bekannten Golfkollegen widerfahren war. Diagnose Brustwarzenentzündung! Die «Hamburger» mochten während zwei oder drei Sekunden Mitleid für das Opfer empfunden haben

*mit Blumen  
kennen wir  
uns aus*

**FLORISTIK**  
**weibel**  
**BLUMENGESCHÄFTE**

CH-9006 ST. GALLEN

Gratistelefon  
**0800 660 660**  
[www.blumen-weibel.ch](http://www.blumen-weibel.ch)

– die anderen Kollegen fragten sich umgehend und unisono, ob ein solches Leiden in einem der zahlreichen Basars von Appenzell zu kaufen sei.

Ich gehe in dieser Angelegenheit nicht näher auf Personenbeschreibungen ein, wahrte doch auch Captain Reto die Diskretion, indem er den Letzten der Rangliste nicht beim bürgerlichen Namen nannte, sondern beim logischen Pseudonym: «30. Rang – Null Punkte: Die Brustwarze!»

Das exquisite Nachtessen im Hotel Camoretti musste wohl Heilung gebracht haben, denn an den zwei Folgetagen markierte «die Brustwarze» Vorzeigeresultate.

### **Schlunggi-Jass**

Die dritte und letzte Wortbetrachtung führt uns zum «Schlunggi-Jass». Es hat nun mal Tradition, dass der Schweizer Nationalsport auch jenseits der Landesgrenzen betrieben wird. Wer mit den Appenzellern Golfen eine Reise unternimmt, ist allerdings schlecht beraten, wenn er «nur» nationales Know-How mitbringt. Gewissermassen nach dem Motto «ehret heimisches Schaffen» werden heimische Spiele nach indigenen Regeln ausgetragen. In Golferkreisen zu Gonten ist «nööcher a vierzg» favorisiert. Diese Jassart zeichnet sich einerseits durch ihre besondere Konstellation aus. Es sind nämlich drei Parteien involviert: Die Gewinner, die Verlierer und die sich amüsierenden Zuschauer.

Die Sympathien, welche dieser Jassart von den einzelnen Spielern entgegengebracht wird, hängt – wen erstaunt's – im Wesentlichen davon ab, ob man Geld gewinnt oder Geld verliert. Auf der Verliererseite wird üblicherweise erst dann mit dem Schicksal gehadert, wenn der Erfolg konstant auf Distanz bleibt – ansonsten geben sich die Zahler als generös und jovial. Im konkreten Beispiel wurde ein Golfkollege längerfristig in die Rolle des Zahlmeisters verknurrt – keineswegs zu dessen Erheiterung. Er suchte nach den Gründen für sein Unglück und wurde fündig: Es waren zum einen permanent schlechte Karten und zum andern die Tatsache, dass er durch die Spielweise der drei anderen Jasser in die Enge getrieben wurde.

Die Konsequenz: Er verabschiedete sich aus dem Spiel: «Mini Herre, das isch en h... Schlunggi-Jass».





Apenzeller Golfer in Bergamo/Albenza sind immer willkommen - wir schätzen das sehr.



Gebt ihnen zu essen und zu trinken – dann ist die Welt in Ordnung



Schlingi-Jass? Sicher nicht, wenn solch ehrbare Leute am Werk sind!



Ach ja – Golf wurde während den drei Tagen Bergamo auch noch gespielt.



60 Jahre Lothar Kialbasso – herzlichen Dank für den Apéro.

### Camoretti

Das ist weder ein Guetzli noch ein Schnaps, sondern das Hotel, in welchem wir schon des öftern zu Gast waren und immer exzellent bedient wurden. Es hat sich nun eingebürgert, dass die Appenzeller Golfer nicht nur eine Anzahl Zimmer, sondern gleich das ganze Hotel für sich buchen. Die kulinarischen Verwöhn-Siebengänger sind bereits legendär und der Hauswein ist durchaus «golfkompatibel» – zumindest die Resultate nach den gemütlichen Abenden verraten jeweils nur Gutes. Die erneute Wiederholung im kommenden Jahr ist schon beschlossene Sache.

### «Apéro riche»

Wer könnte sich einfach an den Tisch setzen, auf das Essen warten und dann den Bauch vollhauen? Ein Kulturresistenter im schlimmsten Falle – aber solche gibt es in unseren Kreisen keine. Deshalb hat der Apéro vor dem Nachtessen auch schon längst Tradition. Er zeichnet sich jeweils nicht nur aus reichlich Prosecco aus, sondern ebenso durch feinste Häppchen und mediterrane Gemüsearten. Das Besondere in diesem Jahr lag darin, dass sich netterweise Sponsoren «aufgedrängt» hatten. Unser «Zahnarzt am Platz» – seine Praxisadresse heisst tatsächlich «am Platz in Herisau» – hat wenige Tage nach dem Ausflug einen runden Geburtstag feiern können. Lothar Kialbasso ist nun ein echter «Jung-60-iger». Herzliche Gratulation und ebenso herzlichen Dank für den Apéro.

Weil der Jubilar nur einmal 60 geworden ist, die «Mannen» aus Gonten aber zwei Abende im Camoretti verbrachten, meldete sich für den weiteren Apéro eine ganze Sponsorengruppe. Es handelte sich um die «Vereinigung der Hamburger». Damit haben die Erstteilnehmer aus freien Stücken! ihren Einstand bezahlt und unterschwellig die Hoffnung angemeldet, dass sich im kommenden Jahr geeignete Fortsetzer dieser löblichen Idee finden lassen werden.

### Kussdamen

Auch dieser Begriff ist mittlerweile wohl bekannt und dessen Umfeld durchaus beliebt. Es gehört nämlich zu den Gepflogenheiten unseres Captains, die Rangverkündigungen nicht im bürokratischen Stil versinken zu lassen. Für die standesgemässe

JETZT IST DER RICHTIGE  
ZEITPUNKT FÜR EIN  
ABENTEUER À LA FRANÇAISE!

www.citroen.ch



Dauertiefpreis ab **Fr. 32'490.-**

## CITROËN C5 TOURER

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



C5 Tourer 1.6 THP Dynamique, 6-Gang, 155 PS, 5 Türen, Dauertiefpreis Fr. 32490.-. Empfohlener Verkaufspreis. Auf Dauertiefpreise keine weiteren Vergünstigungen. Citroën behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern. Verbrauch gesamt 7,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 169 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 204 g/km. Abbildung nicht verbindlich. © Architekt Charles Lavigne.



**autozentrum**

**Max Frei AG, Flawilerstrasse 36, 9242 Oberuzwil**

www.autozentrum.ch, Tel. 071 955 76 66

Abwicklung der Ehrungen hat Reto Inauen das besondere Flair, immer eine ebenso standesgemässe Kussdame zu finden. Sein ausgeprägter Sinn für Ästhetik zahlt sich offenkundig aus.

### **Reto Inauen**

Ich habe im Idiotikon nachgeschaut, ob, und wenn ja, was unter dem Begriff «Reto Inauen» zu finden ist. Nichts – schlicht und einfach nichts! Derweil könnte man mittlerweile Bücher über diese Persönlichkeit verfassen, wahre Bestseller. Ich tue dies nun in Stichworten: «Manne-Captain», Ideenquell, Energiebündel, Organisationsgenie, Beziehungsnetz-Tycoon und last but not least «e phänomenali Gmüetsmohre». Wenn ich ihm diesen Abschnitt im Bericht widme, so tue ich dies im Sinne aller «Manne» unseres Golfclubs. Er hat unser aller Dank und Anerkennung verdient. Möge der Tag noch sehr, sehr fern sein, an dem er das Captain-Amt zur Verfügung stellen möchte.

Freuen wir uns auf den Ausflug vom März 2011 – auf Wiedersehen im Camoretti.

Andreas Wöllner



**Elektro Sonderer AG**

9050 Appenzell 9056 Gais  
071 787 38 71 071 793 22 37

[elektrosonderer@bluewin.ch](mailto:elektrosonderer@bluewin.ch)

schnell, kompetent und qualitätsbewusst

# Sie & Reto Inauen, Leiter UBS St.Gallen.



Mit unserem  
Engagement rücken  
Ihre Ziele näher.  
Rufen Sie mich an.

UBS AG, St.Gallen  
Reto Inauen  
Tel. 071-225 22 00

[www.ubs.com/schweiz](http://www.ubs.com/schweiz)

You & Us



© UBS 2007. Alle Rechte vorbehalten.



## CHRISTOPH & RAFFAEL SPRENGER EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER

**Das Fachgeschäft für Streichinstrumente  
Seit über 90 Jahren, in 3. und 4. Generation**

Mietinstrumente zu top Mietkonditionen  
Kontrabässe schon ab Fr. 45.- pro Monat

Umfangreiche Sammlung an italienischen, französischen  
und deutschen Meisterinstrumenten sowie Bögen

Jahrzehntelange Erfahrung in der Restauration aller  
Streichinstrumente

**Beratung · Miete · Expertise · Restauration · Reparatur · Zubehör**

Sprenger AG, Neugasse 53, CH-9000 St. Gallen  
[www.geigen.ch](http://www.geigen.ch), Tel +41 (0)71 222 27 16, Fax +41 (0)71 222 02 16



## SENIOREN-PLAUSCHTURNIER in Diepoldsau

### Senioren

Mitte März fand bereits die dritte Auflage des Winter-Triathlons in der Sportanlage von Diepoldsau statt. Herrliches, warmes Früh-



lingswetter begrüßte die 26 Teilnehmer, die sich traditionell in den Sparten Golf, Tennis und Jassen massen! Leider konnten sich nur noch 10 ehemalige Cracks dazu überwinden, das Tennis-Racket hervorzuholen, um mit wechselnden Partnern ein ungezwungenes, lockeres Plausch-Doppel zu spielen – schade! Die zeitliche Organisation wurde dadurch erschwert und darum muss vermutlich bei einer inskünftigen Durchführung auf diese Disziplin verzichtet werden.



Bei den Golfwettbewerben waren dann aber alle voll motiviert dabei. Es galt, die weisse Kugel auf 120 m, dann auf 50 m, in ein ausgestecktes Feld zu schlagen; aus 10 m in einen Kreis von 1 m Radius zu chippen und auf einer Bahn von 5 m Länge einzuputten. Je 10 Versuche wurden gewertet. Hier zeigte sich deutlich, wo Senioren ihre Punkte verlieren: Nicht etwa bei den Abschlägen auf Distanz, sondern eindeutig im Kurzspiel und beim Einlochen! Wo also, Kollegen, soll geübt und trainiert werden?!



Gesunde Übungen bei wärmendem Sonnenschein an frischer Luft wirkten sehr wohltuend. Trockene Kehlen und knurrende Mägen jedoch verlangten nach entsprechender Tranksame und Verpflegung. Die Diepoldsauer-Kollegen kamen diesem Verlangen gerne nach und überraschten mit einem feinen Salatbuffet zu heissem Beinschinken und Fleischkäse à Discretion.



Satt und zufrieden konnte schliesslich zum 3. Wettbewerb, einem Kafi-Jass über 12 Runden gestartet werden. Die Paarungen wurden ausgelost, wobei weniger das Können als vielmehr das Kartenglück über Sieg und Niederlage entschied.

Bei der anschliessenden Rangverkündigung konnten ansehnliche Preise an folgende Sieger verteilt werden:



*Tennis:* Sepp Hutter, Guido Donati, Ronald Schiess

*Golf:* Eugen Weder, Erwin Mäder, Tonio Rusch

*Jassen:* Hans Bräm, Edi Hutter, Ernst Obrist

*Gesamtwertung:* 1. Rolf Glauser, 2. Hansruedi Kamm,  
3. Erwin Mäder

Herzlichen Dank den Organisatoren: Niklaus Baumgartner, Eugen Weder und Köbi Hutter. Stolz durfte die Diepoldsauer-Equipe ihren Frauen ein österliches Orchideen-Bouquet nach Hause bringen.  
hl.



**autozentrum**  
9242 Oberuzwil

[www.autozentrum.ch](http://www.autozentrum.ch)  
Tel. 071 955 76 76

**Max Frei AG**



**A. Baldegger AG**



**Baldag AG**



**«Autozentrum Oberuzwil» – Ihr zuverlässiger Partner für CITROËN, VOLVO und LandRover. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

### Gewinnspiel

**Auch in dieser Ausgabe erscheint das Gewinnspiel des Golfclubs Appenzell.**

Damit auch Sie von einem neuen Gewinnspiel profitieren können, geben wir unten wiederum drei Fragen zur Beantwortung. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen.

Viele Mitglieder haben uns gemeldet, die Fragen seien zu einfach. Nun, wir können uns auch verbessern und schauen mal, wer die richtigen Antworten weiss.

**A. Darf ein Spieler/in während der Runde Kreide auf der Schlagfläche anbringen, um den Backspin zu verbessern?**

ja *oder* nein

**B. Ein Spieler/in benützt im Herbst einen Handwärmer. Verstösst er damit gegen Regel 14-3?**

ja *oder* nein

**C. Ein Spieler fragt seinen Gegner oder Mitbewerber, ob er ihm den Flaggenstock bedienen würde. Hat der Spieler/in Anspruch darauf, dass der Gegner oder Mitbewerber den Flaggenstock bedient?**

ja *oder* nein

Einfach die richtigen Antworten mit Name und Adresse per E-Mail an: [guschtigloor@gmx.ch](mailto:guschtigloor@gmx.ch)

Viel Glück.

Golfclub Appenzell

Der Firma «Müller und Partner Unternehmensberatung» danken wir für das Sponsoring des Gewinnspiels.



**müller**  
*und partner*  
Unternehmensberatung

- Managementsysteme • VR-Mandate
- Strategieberatung / Balanced Score Card
- Business Excellence nach EFQM
- Reorganisationen / Prozessoptimierung
- Interims- / Projektmanagement

[www.mup-unternehmensberatung.ch](http://www.mup-unternehmensberatung.ch)



# markwalder raumkonzept



## Grosse Büromöbelausstellung am Bahnhofplatz St.Gallen

Markwalder + Co. AG  
Kornhausstrasse 5  
9001 St.Gallen

Tel. +41 71 228 59 31

Fax. +41 71 228 59 59

[www.markwalder.com](http://www.markwalder.com)

## Meinungsumfrage

### Was meinen Bettina Schmid und Helen Boehi zu:

#### 1. Welches ist Dein Lieblingsloch in Gonten?

*Bettina:* Nummer 5 gefällt mir besonders gut

*Helen:* Ganz klar das 13. Loch

#### 2. Dein bevorzugter Schläger ist?

*Bettina:* Driver

*Helen:* Eisen 7

#### 3. Mit welcher Person würdest du gerne einmal eine Runde spielen?

*Bettina:* Tiger Woods (Die Antwort stammt noch aus dem alten Jahr. Red.)

*Helen:* Mit Bruno Weibel (Antwort gleich alt, aber aktuell geblieben. Red.)

#### 4. Wo liegen deine Stärken beim Golfen?

*Bettina:* Das verrate ich nicht...

*Helen:* Ausgeglichenheit (mental), Freude am Spiel und in der Natur zu sein

#### 5. Gibt es auch Schwächen?

*Bettina:* Bunkerschläge

*Helen:* Konzentrationsmängel, Unregelmässigkeit (in der Praxis)

#### 6. Wer sind deiner Meinung nach die drei besten Golfer aller Zeiten?

*Bettina:* Tiger Woods, Garry Player, Jack Nicklaus

*Helen:* Tiger Woods, Jack Nicklaus, Ben Hogan

#### 7. Was bringt dich beim Golfen auf die Palme?

*Bettina:* Wenn der Frontflight langsam spielt

*Helen:* langsames Spiel, unreparierte Pitchmarks

#### 8. Sicher sind alle 18 Löcher wunderschön – aber gibt es eines, das du gar nicht magst?

*Bettina:* Das Dritte!

*Helen:* Loch Nummer drei

## 9. Was würdest du auf dem Golfplatz Gonten verändern?

*Bettina:* Ich würde den Greenkeepern das Golfspiel näher bringen, damit sie besser verstehen, worum es beim Golfen geht und z.B. dass unspielbare Flächen auf den Fairways entsprechend bearbeitet oder gekennzeichnet werden.

*Helen:* Langlaufstrecken sind zu verlegen. Schöner Lokalität für «Loch 19». Gepflegtere «Putzanlagen» – saubere Lappen, Bürsten etc.

Die Redaktion dankt den Beteiligten für diese erstmalige Idee, trägt sie doch zu sachlicher Diskussion und etwas Schmunzeln bei.



Beat Inderkum und Ruedi Eberle (rechts) waren die Helden am Vorstandsturnier 2010, welches in Weissensberg bei besten Bedingungen durchgeführt wurde. Bei dieser Gelegenheit sei der Dank an die Hauptversammlung gerichtet, welche den Kredit zur Durchführung dieses Turniers gutheisst. A.Wö.



# gesellschaftstanz

Tanz- und Ballettschule

**IRENE GASSER**

Dipl. Tanzlehrerin Swissdance, IDTA  
Privatunterricht alle Stufen  
Hochzeits- und Ball-Vorbereitung  
Hobbyklassen, Rollstuhltanz  
Tanzzentrum, Haggenstrasse 44, St.Gallen  
Tel 071 277 43 68, i-danz.com



# ballett

Tanz- und Ballettschule

**IRENE GASSER**

Dipl. Tanzlehrerin Swissdance, IDTA  
Ballettunterricht  
verschiedene Stufen  
Tanzvorbereitung ab 3 Jahren  
Rorschacherstrasse 127, 9000 St.Gallen  
Tel 071 277 43 68, i-danz.com

## Golfplatz – ein Ort wo **VIEL ZU LERNEN** ist

**Der Golfsport hat vielerorts, aber noch längst nicht überall, den Fluch des Elitären abzulegen vermocht. Er hat sich zu einer Breitensportart gemauert und erfreut sich grosser Beliebtheit bei Jung und Alt. Aber ohne Training funktioniert's auch da nicht. Die Pro stehen deshalb mit Rat und Tat zur Verfügung – allerdings von Platz zu Platz mit verschiedenen Mentalitäten. In Gonten sind wir gut bedient.**

Um das Golfspiel innert nützlicher Frist und einigermassen erfolgreich zu erlernen, sind Trainingsstunden beim Pro kaum zu umgehen. Sei dies in Bezug auf das Erlernen des handwerklich anspruchsvollen Teils – der Regelkunde und Etikette – oder sei dies im Umgang mit Golfbällen und dem kompletten «Besteck». Diese Kurse werden in Gonten durch drei kompetente Instrukto:innen angeboten, so dass jede Golferin und jeder Golfer in unserem Club zu einer PR (Platzreife) gelangen kann, welche diesen Namen auch wirklich verdient. Den wenig rühmlichen Ruf, wonach jeder schnell zum Erfolg gelangen kann, hat der Appenzeller Golfclub in keiner Weise vorwerfen zu lassen. Rolff Bagge, Nicki Cramer und Edwin van Westing sei Dank!

### **Ausbildung ist ein Teil – Weiterbildung der andere**

In einem ausgedehnten Gespräch mit Edwin van Westing bin ich eigentlich unbeabsichtigt, aber doch der Logik entsprechend so etwas wie in philosophische Sphären vorgestossen. Dies hat natürlich viel damit zu tun, dass der jüngste unserer drei Pros einen Werdegang im Golfsport hat, der unzweifelhaft in diese Richtung zeigt. Er ist bekanntlich, das Interview vom vergangenen Jahr (The Green Nr. 29) hat detailliert darüber Auskunft erteilt, ein Späteinsteiger im Golfsport, dessen Interessen während seiner Studienzeiten auf Fuss- und Volleyball ausgerichtet waren. Den Wechsel in den Golfsport hinein hat er dank angeborenem (Ball-) Talent, immensem Lern- und Trainingswillen sowie psychologischem Feinschliff geschafft. Mit Erfolg!

Der junge Pro freut sich über jede Person, die sich mit dem Golfsport anfreunden möchte, ungeachtet deren Altersgruppe. Entsprechend möchte er – das gilt nicht minder für seine Pro-Kollegen Nicki und Rolff – den Neueinsteigern das Wissen und Können des neuen Hobbys in höchst möglicher Effizienz vermitteln. Denn es kann nur fruchten, was nach vorne zeigt – oder anders gesagt:

# Kunstrasen Putting Green in Ihrem Garten!

[www.sportring.ch](http://www.sportring.ch)

**SPORT**

**RING**

# Schöne Gärten...

[www.waldburger-gaerten.ch](http://www.waldburger-gaerten.ch)



**Waldburger  
Gärten**

Herisau · Gossau · Oberuzwil



### **Aushang in der Driving Range beachten**

Die Anmeldefrist für die ersten Clubtrainings ist bereits abgelaufen. Beachten Sie aber den Aushang in der Driving Range, wo Sie alle Informationen über Trainingsmöglichkeiten der besonderen Art erfahren. Z.B. an einem Tag die Putting-Kultur pflegen? Ein Winner!

Für anhaltende Freude und Engagement in diesem Sport ist das kontinuierliche Erfolgsgefühl der beste Nährboden.

Wie in anderen Lebensbereichen, so beschränkt sich das Können im Golfsport nicht auf die Grundausbildung und deren Höhepunkt – die Platzreife (PR). Denn da geht's ja erst los. Das erste Handicap, dann der psychologisch wichtige Wert von 30 und weiter bis 28 mit dem möglichen «Einfriereffekt» (Ein Rückfall in höhere HCP-Regionen ist nicht mehr vorgesehen, ausser man spielt während einer oder mehrerer Jahre keine Turniere mehr).

Wohl wissend, dass die Höhe des Handicaps nicht die alleinige Triebfeder für den Reiz des Golfens sein soll, ja sein darf, so birgt es halt doch den wichtigen Wert in sich, etwas Wettbewerb aufkommen zu lassen – und Wettbewerb ist nun mal jenes menschliche Elixier, das uns zu mehr Enthusiasmus und als dessen vorteilhafte Folge auch zur Optimierung des persönlichen Erfolgs antreibt.

Just in diesem Umfeld ist jene «freiwillige Pflicht» anzusiedeln, welche nach der Ausbildung die Fortsetzung zu höheren Weihen einleiten soll.

### **Sinnvolle Förderung**

Wie eingangs schon erwähnt, führt der Weg zum einigermaßen erfolgreichen und zufriedenstellenden Einstieg in den Golfsport kaum am Gang zum Golfpro vorbei. Die einzustreuenden Zusatzlektionen über die Folgejahre hinweg drängen sich von Fall zu Fall auf, wenn da und dort Schwächen auftauchen oder wenn sich hinderliche «Möödeli» eingeschlichen haben, die es zu korrigieren gilt. Aber reicht dies tatsächlich? Diese Frage beantwortet Edwin van Westing klar mit «Nein». Es bedürfe gar oft mehr als nur der ambulanten Hilfe auf der Driving Range – weit fruchtbarer sei die «praxisnahe Therapie», sprich im Gelände. Dass hierfür der Zeitaufwand weit grösser werde, verstehe sich von selbst. Ergo sei es sinnvoll, solche Optimierungskurse gruppenweise vorzunehmen. Dies wiederum sei erst dann richtig sinnvoll, wenn die Gruppen grosso-modo nach Stärkeklassen zusammengesetzt werden, denn es mache wenig Sinn, zwei Personen mit HCP 33 zusammen mit zwei aus der Region 22 und einer Single-HCP-Spieler(in) zu mischen. Damit hat der Pro zweifellos Recht, und deshalb handelt er danach und bietet derartige Möglichkeiten an.

Ähnliches gilt für die Putting-Tage. Da beginnt die Lernphase für die einen bei den Grundbegriffen dieses überaus wichtigen Spielteils – und dazu gehört die Auswahl des geeigneten Putters. Es ist ja unglaublich, was die Designer schon alles herausgefunden haben – insbesondere die Theorien (Märchen?) um Materialmix, Form, Gewicht und Schaft. Nicht nur Einsteiger sind in diesem Segment zuweilen überfordert... Das Lesen der Greens, die Beurteilung des Rasens, dessen Beschaffenheit, Schnitt und Feuchtigkeit gehören ins Repertoire und letztlich das Analysieren von fehl gelaufenen Lochversuchen. Hierfür einen Tag zu investieren ist alles andere als Luxus – eher Notwendigkeit. Und wenn wir all diese Komponenten – wie eingangs empfohlen – als Elemente der Weiterbildung erachten, so stellen wir fest, dass keine Handicapqualität, und sei sie noch so einseitig, den Besuch eines derartigen Clubkurses überflüssig macht. Bei allen vorteilhaften Aspekten, welche die Clubtrainings und Sonderinstruktionstage auf sich vereinigen, sei darauf hingewiesen, dass diese die bewährten privaten Pro-Lektionen nicht ersetzen, aber optimal ergänzen. Das eine schliesst das andere nicht aus!



*Unsere  
Kunden betten  
wir auf Rosen*



CH-9006 ST.GALLEN

Gratistelefon

**0800 660 660**

[www.blumen-weibel.ch](http://www.blumen-weibel.ch)

### Ein Golfplatz und seine Pros

Uns sind (ausser Gonten) zahlreiche Golfplätze bekannt, welche durch ihre Lage, gepflegten Fairways und Greens sowie durch ein Clubhaus erster Güte zu gefallen vermögen. So weit so gut. Zu diesen fundamental wichtigen (Clubhaus-Standard diskutierbar) Komponenten gehört gewissermassen wie das Tüpfchen aufs «i» ein Pro-Team, das kompetent, freundlich und willens ist, den Lernenden aller Klassen das Golfspiel zur Alltagsfreude zu machen. Da gehört für den einzelnen Pro schlicht und einfach noch etwas mehr dazu, als die Absicherung der eigenen materiellen Existenz. Nämlich der Wunsch, eigenes Wissen und Können im Sinne des Sports zu vermitteln, um dem «Kunden-Kollegen-Golffreund» das Optimum für seinen Einsatz bieten zu können. Denn auch dieser investiert mehr als nur den Frankenbetrag für die Lektion.

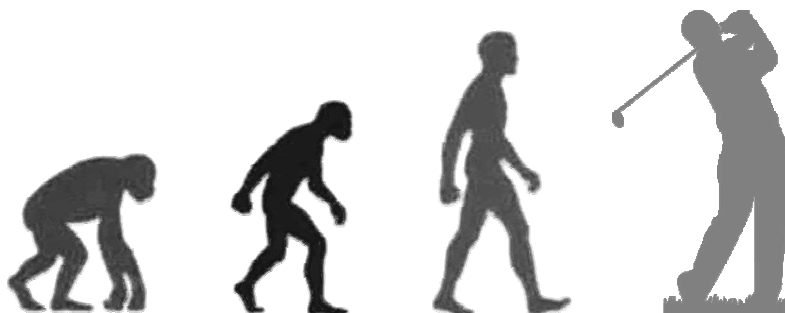
Wenn Pros dieser Ausrichtung zum Staff eines Golfplatzes gehören, so werden die obig genannten Voraussetzungen optimal komplettiert. Der Golfplatz und mit ihm der Club erhalten und behalten einen guten Namen.

Der Appenzeller Golfclub ist bestens versorgt – nützen Sie diese Chancen fürs Golfspiel und fürs Vergnügen.

Andreas Wöllner



Das hat Dinkel aus Ihnen gemacht.



Ein grosses Sortiment an Dinkelprodukten ist erhältlich bei:

**Dinkelbeck Marcel Dörig**  
**9245 Oberbüren**  
**071 951 56 92**



- Sportler-Power-Dinkel Riegel
- Über Generationen: **gutes und gesundes Brot**
- Grosse Auswahl an Take-Away: Sandwiches, super Riesen-Parisetten, diverse gefüllte Brottaschen
- Exklusiv verpackt: Hausspezialitäten und Pralines
- Geschenkartikel für jeden erdenklichen Anlass
- Torten, Patisserie und Dessertbuffets



Der nachfolgende Beitrag wurde uns durch Lothar M. Kiolbassa zugespielt. Er hat ihn in einer medizinisch orientierten Fachschrift gefunden und für uns Golfspielende als interessant eingestuft. Die Redaktion geht in dieser Beurteilung mit ihm einig – vielen Dank Lothar

**Blitzschläge, bei denen Menschen betroffen sind, gehören keinesfalls zu den Ereignissen mit Seltenheitswert. Camper, Biker, Golfer – alle Outdoor-Enthusiasten gehören zur Risikogruppe. Medizinisches Wissen über wichtige Details entscheiden deshalb oft über Leben und Tod.**

Die Erinnerung an den 27. Mai 2007 hält bei den Rettungskräften bis heute an: Vollkommen unerwartet hatte ein Blitz in kleinen brandenburgischen Örtchen Werbig vier Bauarbeiter getroffen. Lediglich einer der Männer überlebte – aber schwer verletzt. Der darauf folgende Juni erwies sich in Sachen Blitzschlag noch verheerender, wie die Statistiken des «Deutschen Wetterdienstes» (DWD) im Nachhinein belegen. Gleich 14 Menschen wurden am 9. Juni in «Wenden im Sauerland» bei einem Fussballturnier verletzt. Nur einen Tag später gab es aufgrund der gleichen Ursache 13 Verletzte auf einem Zeltplatz am Nürburgring sowie ein Opfer in Immenstadt im Allgäu. Am 13. jenes Monats kam bei Weimar ein Angler und am 21. bei Euskirchen ein Erdbeerpflücker ums Leben. Schliesslich verletzte am 25. des unheilvollen Monats ein Blitzschlag drei Fussballerinnen in München.

Die Fälle, welche sich in der Aufzählung endlos weiterführen liessen, belegen vor allem eins: Ärzte wären gut beraten, in Sachen Stromverletzungen CME-Fortbildungspunkte zu sammeln – die Gewitterzeit 2010 rückt mit Sicherheit an.

Dass punkto Therapie und Diagnose «Strom nicht gleich Strom» ist, zeigt eine aktuelle Veröffentlichung des Wiener Professors Manfred Frey. Der an der Abteilung für plastische und rekonstruktive Chirurgie der Medizinischen Universität Wien arbeitende Fachmann macht deutlich, dass erwartungsgemäss schon die im Unfall relevante Stromstärke über den weiteren Verlauf der Behandlung bestimmt, die Erkennung wichtiger Symptome aber schwierig bleibt.

So gilt die Stromstärke von nur 16 Milli-Ampere (mA) als jene Schwelle, bei der ein Mensch den Stromleiter relativ gefahrlos zwar berühren, aber nicht mehr loslassen kann. Doch ab zwei Amperes setzt die Lähmung der Atemmuskulatur ein, oberhalb von acht Amperes ist der Schwellenwert zum Kammerflimmern überschritten. Danach folgen Asystolie (Herzstillstand) und schwere thermoelektrische Schäden. Allein diese Erkenntnisse reichen freilich für das Verständnis von Stromunfällen nicht aus.

Ein Blitzschlag, bei dem Stromstärken von mehr als 200 000 Amperes und Spannungen von mehr als 30 Millionen Volt auftreten, führt beispielsweise ebenso wie ein Stromunfall im Haushalt bei Niederspannung zum Herzstillstand – wenn auch aus unterschiedlichen Gründen. Der Blitzschlag verursacht nämlich eine Asystolie, Spannungen von weniger als 1000 Volt indes Kammerflimmern aus. Auch die Ursachen von Atemlähmung sind keineswegs identisch. Während Hochspannung (mehr als 1000 Volt) ebenso wie Niederspannung (Haushaltunfälle) meist tetanische Kontraktionen (andauernder Zusammenzug von Muskelgewebe) der Atemmuskulatur hervorruft, führt der Blitzschlag über die direkte Schädigung des Zentralen Nervensystems (ZNS) zur fatalen Atemlähmung. Patienten, die den Blitz überlebten, werden in der Regel selten eine Rhabdomyolyse (Muskelfaserzerfall) aufweisen. Opfer von Hoch- und Niederspannungsunfällen hingegen müssen häufig mit der unliebsamen Elimination von Muskelfasern zu kämpfen haben. Ärzte wären demnach gut beraten, auf mögliche Folgekomplikationen wie etwa das akute Nierenversagen zu achten, raten Frey und seine Co-Autoren. Ebenfalls sollten Rettungsmediziner wissen, dass ihre Patienten womöglich bereits beim Eintreffen der ärztlichen Hilfe querschnittgelähmt sein können. «Das Rückenmark kann bei einem horizontalen Arm-zu-Arm-Stromfluss zwischen C4 und C8 regelrecht durchtrennt werden», schreiben dazu die Autoren der Publikation im Wiener Klinischen Magazin.

Als nicht minder tückisch erweisen sich weitere Auswirkungen von Ampere und Volt am Unfallort. «Vorübergehende Störungen des autonomen Nervensystems, insbesondere nach Blitzverletzungen, können fixierte, lichtstarre Pupillen verursachen, die gerade klinisch bei einem bewusstlosen Patienten das Vorliegen einer schweren Hirnschädigung oder sogar als klinischen Tod wahrgenommen werden können», mahnt Frey seine Kolleginnen und Kollegen zur Vorsicht.

Tatsächlich ist die Kenntnis solcher Feinheiten von enormer Bedeutung – auch aus juristischer Sicht. Denn während beispielsweise bei anderen Masseninglücken zunächst die Verletzten mit erkennbaren Lebenszeichen behandelt werden, sollten Notärzte bei mehreren Blitzgeschädigten die scheinbar Leblosen als erste in Augenschein nehmen, selbst wenn zwischen Blitzschlag und

*Es ist uns  
eine Ehre mit  
Ihnen zu «blumen»*



CH-9006 ST. GALLEN

Gratistelefon

**0800 660 660**

[www.blumen-weibel.ch](http://www.blumen-weibel.ch)

Eintreffen der Rettungskräfte einige Zeit vergeht, sind Opfer mit Herz- und Atemstillstand grundsätzlich reanimierbar. (Soweit der Bericht)

### **Mehr Verständnis für Spielab- oder Unterbruch**

Es mag sein, dass diese wissenschaftlich gehaltene Abhandlung als Golfheft – fremd verstanden wird. Ist sie aber nicht, weil daraus hervorgeht, wie wichtig es für Organisatoren und Teilnehmer von Golfturnieren ist, sich der Gefahren und Folgen von Blitzschlägen bewusst zu sein. Es ist deshalb Pflicht und Aufgabe aller Beteiligten, bei Gewitter ohne Verzug das Spiel mindestens zu unterbrechen, ggf. halt ganz abzuberechen. Ist die Verlockung noch so gross, Loch 9 noch fertig zu spielen, wenn dort Spannung aufkommt, so ist halt doch sofort die Station der Zwischenverpflegung aufzusuchen.

Nehmen Sie es dem Organisator eines Turniers nicht übel, wenn er den Spielabbruch verfügt, denn es ist allemal günstiger, bei voller Gesundheit im «Loch 19» einen Drink zu genehmigen, als beim Loch neun einer Herzlähmung zu erliegen.

Und wenn kein Turnier stattfindet, wenn ein Donnerwetter über den Golfplatz fegt? Dann sollten die Spieler auf den Fairways selber merken, dass der beste Schutz im Restaurant Greenvieh gewährleistet ist.

Zusammengefasst heisst es: Bei Blitz und Donner weg von den Fairways – ohne Kompromiss!

Andreas Wöllner

**GRANCABRIO, BY MASERATI.**  
*Experience more.*



*EXPERIENCE N°6:  
Feel every sound.*



**MASERATI**

EXCELLENCE THROUGH PASSION

**HOCHMODERNE TECHNIK: 8-ZYLINDER-MOTOR MIT SPORTABGASANLAGE.**

Der Sound des leistungsstarken Antriebsaggregats schwillt mit dem Fahrtwind zu einer mitreissenden Symphonie der Elemente. Ein V8-Motor mit 4,7 Litern Hubraum liefert die stolze Leistung von 440 PS gepaart mit höchstem Fahrkomfort. In jeder Situation. Bei 3,000 Umdrehungen begeistert der tiefe Bass der Sportabgasanlage mit pneumatisch gesteuerten Klappen. Der Maserati GranCabrio steht für ultimativen Cabrio-Fahrspass für alle Sinne. Jeden Tag.

Treibstoffverbrauch kombiniert: 15,2 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emissionen: 354 g/km | Energieeffizienz-Kategorie G | CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 204 g/km (Daten unterliegen der Homologation) | MASERATI CONTACT CENTER: 0800 837 100

[www.maserati.com](http://www.maserati.com)

**SPORTGARAGE LEIRER AG**

Schachen 654 | 9063 Stein | Telefon 071 368 50 30  
Lerchentalstrasse 6 | 9016 St. Gallen | Telefon 071 250 09 01  
[info@leirer.ch](mailto:info@leirer.ch) | [www.leirer.ch](http://www.leirer.ch)

# HUMOR

## Die Flora auf unserem Golfplatz, Teil 27

Letzthin auf dem Putting Green. Ein wunderbarer, sonniger Golf- tag in Gonten. Schöner geht's fast nicht mehr. Ruhige Landschaft. Angenehme Flightpartner und bis anhin kein schlechtes Spiel. Aber das Unheil nimmt seinen Lauf. Der Schreibende ist mit im Flight und schiebt seinen Putt nicht etwa am Loch vorbei. Das kann ja mal passieren. Nein, viel schlimmer, der Putt bleibt zu kurz.

Donnergrollen ist im Anmarsch. Man kennt den Schreibenden. Er hintersinnt sich, beisst in den Schläger, flucht, hält es nicht für möglich, dass ihm das auch passiert. Weiter geht's verbal: «Never up, never in.» «Scheiss Putt.» «Amateurhaft.» «Dumme Nuss.» Schließlich die Aussage «Ein zu kurzer Putt kann zu 100% nicht ins Loch fallen». Eine besonders kluge Erkenntnis, aber leider wahr.

Und dann kommt der Spielpartner ins Spiel. Es ist der Präsident. Er meint, da habe letzthin ein Österreicher im vollen Ernst gemeint, das sei nur bei 85% der Putts der Fall. Unsere Österreichischen Freunde sind immer wieder für spezielle Situationen zu haben.

Schon ist der ganze Vorfall vergessen. Aufmunterung herrscht. Das Spiel geht weiter, Gelächter. Man beachte, der Präsident hat Humor.

Bis zum nächsten Abschlag

Bruno Weibel



tur ü un r märw  
www n tur u

uptstr ss

ärw  
www r



# Hall of Fame of the Champions

## Clubmeisterschaften

1997	Dorothy Bürge	Oskar Rechsteiner
1998	Edith Traber	René Hugentobler
1999	Edith Traber	Werner Brändli
2000	Edith Traber	Werner Brändli
2001	Edith Traber	Werner Brändli
2002	Edith Traber	Bruno Weibel
2003	Edith Traber	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Werner Brändli
2005	Vreni Eberle	Bruno Weibel
2006	Edith Traber	Werner Brändli
2007	Edith Traber	Tim Naef
2008	Edith Traber	Bruno Weibel
2009	Edith Traber	Bruno Weibel

## Offene Appenzeller Meisterschaften

### Ladies

2000	Edith Traber	GC Appenzell
2001	Edith Traber	GC Appenzell
2002	Edith Traber	GC Appenzell
2003	Melanie Mätzler	GC Bad Ragaz
2004	Edith Traber	GC Appenzell
2005	Edith Traber	GC Appenzell
2006	Edith Traber	GC Appenzell
2007	Carina Mätzler	GC Bad Ragaz
2008	Monia Mätzler	GC Bad Ragaz
2009	Béatrice Fischer	GC Hittnau
2010	Béatrice Fischer	GC Hittnau

### Men

2000	Werner Brändli	GC Appenzell
2001	Werner Brändli	GC Appenzell
2002	Werner Brändli	GC Appenzell
2003	Werner Brändli	GC Appenzell
2004	Werner Brändli	GC Appenzell
2005	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2006	Hans Bräm	GC Appenzell
2007	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2008	Fabian Bruhin	GC Bad Ragaz
2009	Niklas Nater	GC Hittnau
2010	Werner Brändli	GC Appenzell



### Single-Matchplay

2003	Susanne Koster	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Stefan Wirth
2005	Elisabeth Keller	Stefan Wirth
2006	Edith Traber	Stefan Wirth
2007	Marianne Gmünder	Eugen Weder
2008	Lilo Scherrer	Heinz Bigler
2009	Christine Wyss	Ueli Wiedmer

### Team-Matchplay

2005	Bruno Weibel und Werner Brändli
2006	Notker Wirth und Stefan Wirth
2007	Annelies Tschan und Bernhard Tschan
2008	Lucia Meier und Gabriella Brändli
2009	Bettina Schmid und Michael Schmid

Der Firma «Metallbau Gontenbad AG» danken wir für das Sponsoring der «Hall of Fame».



## METALLBAU GONTENBADAG

Metallbau Gontenbad AG

Bruno Loher  
Feldstrasse 3  
CH-9050 Appenzell

**Wintergarten**

**Verglasungen**

**Beschattungen**

**Metallbauarbeiten**

**Metallgestaltung**



Telefon +41 71 787 51 87  
Fax +41 71 787 51 85  
[www.gontenbad.ch](http://www.gontenbad.ch)

## Vom Zählen und anderen SCHUMMELEIEN

*«Es ist richtig, dass man einen schlechten Schlag so schnell wie möglich vergessen sollte – man darf aber niemals vergessen, ihn zu zählen!»*

Da schenkt mir doch mein Sohn zum 70. Geburtstag sinnigerweise einen Taschen-Zählcomputer! Ein patentes Ding: Man programmiert zuerst das Platz-Score und die entsprechenden Handicap-Vorgaben. Dann, während der Runde, gibt man das Ergebnis nach jedem Loch ein – und erhält schliesslich per Knopfdruck das Gesamtergebnis sowohl brutto wie netto. Alles schön und gut, aber das Gerät rechnet eben nur das, was man ihm eintippt. Und da liegt die Crux: Zählen während des Spiels muss man selber und das Kurzzeit-Gedächtnis wird mit zunehmendem Alter bekanntlich nicht besser, denn:

*«Golf weckt das Kind in uns, und wie kindisch Golfer werden, beweist die Tatsache, dass sie oftmals nicht weiter als bis 5 zählen können.»*

Der Golfer lügt nicht aber er wundert sich manchmal selbst über das, was da nach vollbrachter Runde beim Bier so alles erzählt wird: «Ja, heute war's ganz gut – eine 83, obwohl ich sechs Putts um Haaresbreite verschoben habe – hätte glatt eine 77 sein können» oder «Drei über lag ich nach 9 Löchern, da begann es zu regnen, schade, hätte mich glatt um 3 Punkte verbessert.» «Ich hatte drei sensationelle Drives über 200 m, aber welch ein Pech: zwei lagen 5 cm im Out und einer im Bunker.»

Manche seiner grössten Leistungen hat der Mensch vollbracht, wenn er allein war. Das trifft auch auf den Golfer zu. Das Schlimmste, was ihm passieren kann: Ein Hole-in-One, das niemand gesehen hat! Darum braucht der Golfer nicht nur ein niedriges Handicap, er *«braucht auch eine liebevolle Ehefrau, der er den ganzen Abend lang von seiner tollen Golfrunde erzählen kann.»*

Merkwürdig, wenn diese Helden dann mit Zählkarte und Bleistift losziehen, sieht die Sache meist ganz anders aus. Wie kommt das wohl? Nun, zählen und zählen sind zweierlei:

*«Golf ist die schwierigste Sportart zum Spielen und die einfachste zum Schummeln; sie macht mehr Menschen zu Lügner als die Einkommenssteuer»*

Ein Mitspieler spricht, während wir schlagen, entschuldigt sich und bittet uns, den misslungenen Schlag zu wiederholen. Oder wir schlagen einen kurzen Putt leichtfertig vorbei, zählen ihn aber nicht, denn wir hätten ihn normalerweise mühelos eingelocht. Und dann die geschenkten Putts! Wie kann man eine Runde zählen, wenn man fünfmal nicht eingelocht hat?

Es beginnt schon beim ersten Abschlag: Ist er gut, geht es weiter, ist er schlecht, wird gleich ein «Mulligan» beansprucht. Nichts gegen diesen irischen Herrn, nur muss man sich darüber klar sein, dass man nach derartigen Toleranzen kaum mehr von einer Wunderrunde prahlen kann.

*«Die dicksten Golf-Freundschaften gingen schon in die Brüche, bloss weil der eine besser spielen und der andere besser zählen konnte.»*

Dabei ist dem Flightpartner meist keinesfalls schlechter Wille zuzuschreiben als vielmehr mangelnde Regelkenntnis. Wohl jedem Spieler ist bekannt, dass es Golfregeln gibt, die Regeln sind es leider weniger, denn *«Golf wurde von einem Schotten erfunden, der mit einem Stock einen Ball in ein Erdloch schlug. Heute ist das Spiel immer noch dasselbe, abgesehen davon, dass es ein paar hundert Seiten Kleingedrucktes braucht, um sicherzustellen, dass der Ball mit jenem Stock ins Erdloch geschlagen wird, ohne dabei zu schummeln.»*

Gerade auf Plätzen, wo «verbessert» werden darf, ist dem subjektiven Zählen Tür und Tor geöffnet. Auf dem Fairway darf der Ball..., so heisst es – doch was alles betrachten die Leute als Fairway! Das kleine Wäldchen gehört mit Bestimmtheit nicht mehr dazu. Oder: *«Das Erfolgsgeheimnis im Rough z.B. ist, ein paar Dutzend Probeschwünge zu machen, und zwar mit dem Dreier-Eisen (Eine Sense wäre noch besser).»*

Auch die Sache mit den verlorenen Bällen gehört hierher. Wir lassen dort, wo er sein müsste, einen neuen fallen, anstatt mit Strafschlag zurückzugehen und kommen uns ganz ehrlich vor, denn wir könnten den Ball ja ganz leicht finden, wenn die Leute da hinten nicht so drängeln würden. Mag sein, vielleicht aber liegt er auch im unspielbaren, dichten Grasbüschel. – Auch mit dieser

*mit Blumen  
kennen wir  
uns aus*



CH-9006 ST.GALLEN

Gratistelefon

**0800 660 660**

[www.blumen-weibel.ch](http://www.blumen-weibel.ch)

Runde können wir uns eigentlich nicht mehr brüsten, mag sie sonst auch noch so gut verlaufen sein. *«Es ist darum beim Golfen auch nicht schwer, neue Leute kennen zu lernen. Man braucht dazu nur mal einen fremden Ball aufzuheben.»*

Doch, seien wir ehrlich: Golf soll in erster Linie Spass machen! Wir lieben dieses Spiel so sehr, dass wir jeweils kaum erwarten können, bis die Sonne aufgeht und wir wieder auf den Platz dürfen. *«Es ist ja beim Golf wie mit der Liebe. Heute denkst du noch, du bist zu alt und morgen kannst du es kaum erwarten, – denn auch wenn du wirklich zu alt bist, um hinter anderen Sachen her zu sein, kannst du immer noch hinter Golfbällen nachhinken.»* Bei allem Ehrgeiz spielt das Score dann doch eine untergeordnete Rolle. Und wenn wir sicher sind, dass sich vorgenannte Dinge nur auf der täglichen Übungsrunde ereignen, so wollen wir doch hoffen, dass sie in Wettspielen nicht vorkommen. Insofern tun sie auch niemandem weh. *«Denn so sind Golfer schon vor Jahrhunderten gewesen, und so werden sie auch sein, solange Golf gespielt wird. Wir dürfen darum auch gelegentlich lächeln, vielleicht sogar auch über uns selbst!»*

hl

*kursiv gedruckt = Zitate*



**Fam. Alfred Inauen**

**Tel. 071 787 50 30**  
**www.eischen.ch**

**Fax 071 787 56 60**  
**E-Mail: info@eischen.ch**

Gepflegte Küche

Heimeliges Restaurant-Stübli  
Saal für verschiedene Anlässe  
Gartenterrasse

45 Plätze  
70 Plätze  
150 Plätze

Komfortable Gästezimmer, alle mit Dusche, WC, Mini-Bar, Safe, Radio, TV, Telefon, Fax- und Modemanschluss, Touristenlager für 24 Personen (3 x 8 Schlafplätze), Campingplatz, überblickbarer, grosser Kinderspielplatz

# Golf und Genuss in Apulien

Jahrhunderte alte Olivenbäume, mediterrane Küstenlandschaften, edle Weine – Apulien im Süden Italiens steckt voller Überraschungen!

Pfützen, putzen, entspannen und erholen – Geniessen Sie Golf-Ferien in den traditionellen Masserie Torre Marza und Torre Coccaro (Small Luxury Hotels of the World) nahe der Kulturstadt Lecce. Die Golfplätze der Region laden zum Abschlag unter Mandelbäumen und mit Blick aufs glitzernde Meer ein.

**helvetic** airways bringt Sie mit zwei wöchentlichen Flügen ab Zürich bequem nach Brindisi.

Informationen:

**golfandevents**

**golf and events ag**  
Speerstrasse 4, CH-8942 Oberrieden  
Tel. +41 43 388 55 44  
bfux@golfandevents.ch  
www.golfandevents.ch

[www.apuliacollection.com](http://www.apuliacollection.com)

# Ryder Cup Course 2010 - Celtic Manor England

Den grossen Weltstars einen Abschlag voraus: Profitieren Sie von unseren drei- oder viertägigen Golfpackages und spielen Sie den imageträchtigen Ryder Cup Course 2010 in Wales als einer der Ersten.

Informationen:

**golfandevents**

**golf and events ag**  
Speerstrasse 4, CH-8942 Oberrieden  
Tel. +41 43 388 55 44  
bfux@golfandevents.ch  
www.golfandevents.ch

  
**CELTIC MANOR**  
RESORT



# DIEBSTAHLWARNUNG

Eine Wiederholung,  
welche nicht schaden kann

**Die Polizeistelle von St.Gallen hat uns im vergangenen Jahr eine Warnung zugestellt, die alle grenznahen Golfplätze betrifft und auch für die anlaufende Saison zur beherzigen ist.**

Seit dem Sommer letzten Jahres wurden vermehrt Golfplätze von unbekanntem Tätern heimgesucht. Die Geschädigten hatten ihre Fahrzeugschlüssel überwiegend in den Golfbags, in den Handtaschen oder in den Umkleieräumen verstaut. Bei der Anzeige stellte sich heraus, dass die Bestohlenen entweder abgelenkt oder die Tatorte unbeaufsichtigt gewesen sind.

**Die Polizei empfiehlt in diesem Zusammenhang:**

- Wertsachen sollen immer überwacht oder sicher eingeschlossen sein
- Fahrzeuge bewahren sich nur bedingt als Aufbewahrungsort von Wertgegenständen
- Bitte macht auch eure Gäste darauf aufmerksam
- Melden Sie verdächtige Personen oder Kontrollschilder von auffälligen Fahrzeugen umgehend dem Sekretariat oder der örtlichen Polizei

Wir danken allen im voraus für die nötige Wachsamkeit und wünschen eine problemlose Golfsaison.

Freundliche Grüsse  
Das Golfplatz Team

Golf Gonten AG  
Golfplatz, Kaustrasse 1  
9108 Gontenbad  
Tel. 071 795 40 60  
pro@golfplatz.ch

## Selbstloser EINSATZ

In einem selbstlosen Einsatz hat der Junioren Captain wieder einmal allen gezeigt, wie wichtig es ist, bei nassen Verhältnissen mit gutem Schuhwerk unterwegs zu sein. Er wollte bei den Appenzeller Meisterschaften ein richtiges Vorbild sein und hat sich dabei das Wadenbein gebrochen.

Fazit, mindestens zwei Monate kein Golf, aber ein gutes Vorbild. Wir wünschen auf diesem Weg gute Besserung.

Die Spielkommission



# ONLINE-SHOP

BÜROMATERIAL/SPIELWAREN  
ÜBER 30000 ARTIKEL  
[WWW.BAZAR-HERSCHE.CH](http://WWW.BAZAR-HERSCHE.CH)



**BAZAR  
HERSCHE**  
[www.bazar-hersche.ch](http://www.bazar-hersche.ch)  
CH-9050 Appenzell  
Poststrasse 2  
Telefon 071 787 13 62  
Telefax 071 787 51 62  
[info@bazar-hersche.ch](mailto:info@bazar-hersche.ch)

Bim Baze-Schii..eli gets en  
Blätsch  
Schpiel- und Schriibware ·  
Ledezüg · Däche ·  
Chreschtbommwaa ·  
Füüwech ond alls fö e Losi  
«ossed Heuwette ond tüeri  
Schneeaballe»



## «TIGER-JACK», der Wundergolfer

### Der Golfpoet

Der liebe Jakob wär' fürwahr  
nur allzugern ein Super-Star.  
Seit Jahr und Tag in Sport und Spiel  
strebt er nach höchstem Lebensziel.

Mit neuem Hobby soll's gelingen,  
die Grosserfolge zu erringen,  
denn alle wissen und erkennen,  
weissen Bällen nachzurennen –

liegt zurzeit ganz gross im Trend!  
Beim ersten Versuche schon erkennt  
Jakob: «Da liegt dein gross Talent –  
ja, Golf sei nun mein Element!»

Und seither dient in Jakobs Leben,  
sein ganzes Tun, sein volles Streben,  
seine ganze Manneskraft,  
nur noch dieser Leidenschaft.

Die höchste Stufe zu erklimmen,  
ein Single-Handicap zu erringen!  
Drum nennt sich Jakob cool und keck  
ab sofort nur noch «Tiger-Jack».

Von morgens früh bis abends spät,  
er täglich auf dem Golfplatz steht,  
und huldigt seinem neusten Spleen  
auf Driving-Ranch und Putting-Green.

Spielt nur mit edlem Material,  
Lob-Wedge, Goldputter erster Wahl.  
Und wie vergiftet, mit letztem Eifer  
schwingt er den Tausend-Dollar-Driver.

Schlägt Bälle jetzt mit Leichtigkeit  
Zweihundertfünfzig Meter weit –  
Fade's und Draw's phänomenal  
Und gröbere Sclice's mega brutal!  
Liegt auf der Runde, bald ganz klar  
Mit zwei-drei Schlägen auf Kurs «Par»  
Ein paar fliegen rechts, ein paar liegen links



# Andy Text

## Ihre Boutique für den Schriftverkehr

*Wenn Ihnen das Schreiben von Texten  
schwerer fällt als das Golfspiel, so sollten  
Sie vielleicht die Schreibarbeit delegieren.*

**Verständlicher Text zu vernünftigem Preis**  
Andy Wöllner Eggstrasse 22 9100 Herisau  
044 / 250 70 60 [a.woellner@bluewin.ch](mailto:a.woellner@bluewin.ch)



## Gruss aus Appenzell



**APPENZELER BIER**

Dann wieder liegt die Kugel im Sand.  
Jack ist nun ausser Rand und Band.  
Knapp rollt der Ball am Loch vorbei,  
Qualvoll, verzweifelt erschallt sein Schrei:

«Jack, du Trottel – Nein, nein, nein –  
das ist nicht möglich, darf nicht sein;  
Jack, hör doch auf, reiss dich zusammen!»  
ertönt sein Klagen und sein Jammern.

Den Mann ergreift totaler Frust,  
verliert die ganze Golferlust.  
Schmeisst wütend dann den Schläger hin,  
schlägt voller Zorn den Putter auf's Green.

Dies ist nicht die feine Art, die nette.  
Wo bleibt da der Anstand, die Etikette?  
Solchen Jack's und analogen Flegeln  
mangelts sichtlich an minimsten Regeln.

Drum liebe Freunde, lasst euch raten:  
«Vermeidet solche Missetaten!  
Golfsport verlangt ganz ohne Frage  
mentale Stärke in jeder Lage.»

Drum leb abstinent, spiel mit Gottvertrauen,  
meide Alkohol und gefährliche Frauen.  
Entspann dich nach Spielen locker und cool  
im Liegestuhl oder Swimming-Pool!

Orientier dich nicht an Rüppeln wie Jack,  
Viel eher am vorbildlichen Spitzen-Crack -  
und kleide dich chic in saubere Gwändli,  
so gefällst du bestimmt auch im Golferländli  
– dem Werner Brändli!

hl



Sponsor:  
Hole in One

Verkauf  
und Reparaturen  
aller Marken . . .

**AEG**

 **Electrolux**

 **Bauknecht**

**V-ZUG AG**

**Miele**



**Zeller & Rempfler AG**  
Haushaltgeräte  
9050 Appenzell

Tel. 071 787 21 21  
Fax 071 787 21 22  
info@zeller-rempfler.ch  
www.zeller-rempfler.ch

# **hirn**

## **AUTOMOBILE**

- **Appenzell** Hirn Appenzell AG
- **Balgach** Bad-Garage AG
- **Oberriet** Hirn Oberriet AG
- **Staad** selftransport.ch AG
- **St. Gallen** Zil-Garage St. Gallen AG

**[www.hirn.ch](http://www.hirn.ch)**

